

Hafenrundfahrten & Stadtrundgänge

Kolonialismus, Migration und Globalisierung

Programm
2016



Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL
ARCA Afrikanisches Bildungszentrum e. V.
Grenzgänger im Netzwerk Migration in Europa e.V.
Hafengruppe Hamburg
Initiative freedom roads!
St. Pauli Archiv e.V.
Willi-Bredel-Gesellschaft Geschichtswerkstatt e.V.
Projekt afrika-hamburg.de

Stadtrundgang Branntwein, Bibeln und Bananen

Vom Rathaus über den Hafenrand bis zum Bismarck-Denkmal



Foto: Anke Schwarzer

Termine:

Fr 15. April, 16 Uhr
So 22. Mai, 13 Uhr
Fr 10. Juni, 16 Uhr

Keine andere Stadt in Deutschland hat von der europäischen Kolonialexpansion so stark profitiert wie Hamburg, das »Tor zur Welt«. Hamburger Kaufleute und Reedereien verdienten viel Geld mit versklavten Menschen, mit Palmöl, Schnaps und Baumwolle. Die Spuren aus der Zeit des Überseehandels und der Kolonialmetropole sind noch heute zwischen City und Hafenrand zu finden: Die Börse, Kontorhäuser, Kirchen und Denkmäler erzählen Geschichten von eurozentristischen Weltbildern, von Schnapsexporten nach Afrika, von »Deutschen Kamerunbananen« und vom Kolonialkrieg gegen die Herero und Nama in »Deutsch-Südwestafrika«.

Treff: Vor dem Haupteingang des Hamburger Rathauses

Dauer: ca. 2 Stunden | Teilnahme: 7 €, ermäßigt 5 €

Leitung: Kathrin Treins | Veranstalter: Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL

Stadtrundgang Die versteckten Schiffe der Speicherstadt – Kolonialismus und Widerstand

Vom Chilehaus bis zum Überseequartier



Foto: Tania Mancheno

Termin:

Sa 17. September, 13 Uhr

Auf einer alternativen Reise in die Geschichte der Stadt setzen wir uns mit dem Symbol des Schiffs auseinander, das eng mit Hamburg verknüpft ist. Zwischen Speicherstadt und Überseequartier besichtigen wir verschiedene Orte, die sich mit dem Motiv des Schiffs in Verbindung bringen lassen. Die versteckten Schiffe in der Stadt machen die kolonialen Verflechtungen im öffentlichen Raum sichtbar. Sie sind gleichermaßen mit der kolonialen Expansion und Versklavung als auch mit Widerstand, Befreiung und Migration verflochten. Wie nehmen wir diese Verstrickungen wahr? Auf unserer Reise in die Geschichte der Speicherstadt begleiten uns dekoloniale Kritiker_innen und karibische Denker_innen. Ihre historisch-philosophische Arbeit hilft uns, die Verbindung der Stadt Hamburg mit der Symbolik des Schiffs neu zu lesen.

Treffpunkt: U-Bahnstation Messberg, Eingang Chilehaus

Dauer: ca. 2 Stunden | Teilnahme: 9 €, ermäßigt 5 €

Leitung: Tania Mancheno (Dipl. Pol.) und Andreas Schneider (Dipl. Ing.)

Veranstalter: Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL

Stadtrundgang Die HafenCity zwischen kosmopolitischem Flair und kolonialen Echos

Vom Baumwall über die Elbphilharmonie bis zum Überseequartier



Foto: Anke Schwarzer

Termin:

Sa 30. April, 13 Uhr

Die HafenCity möchte ein weltoffenes, internationales Flair vermitteln. Gleichzeitig stehen die Namen vieler Plätze, Straßen und Gebäude für ein eurozentristisches Weltbild. Diese rückwärtsgewandte Namensgebung in einem modernen Stadtteil vertieft die historische Trennung zwischen Norden und Süden. Sie setzt eine Art des Erinnerns und Gedenkens im öffentlichen Raum fort, die die Geschichte des Globalen Südens ignoriert und sie als »Überseehandel« verklärt. Auf unserem Stadtrundgang setzen wir uns mit den Widersprüchen zwischen postmoderner und kolonialer Stadtplanung auseinander. Wir besuchen Orte wie das »Vespucci Haus« und die »Marco-Polo-Terrassen« und begegnen dabei einem kosmopolitischen Flair zwischen »Kolonialnostalgie« und einem »Postkolonialismus to go«.

Treffpunkt: U-Bahnstation Baumwall, Ausgang Elbphilharmonie

Dauer: ca. 2 Stunden | Teilnahme: 9 €, ermäßigt 5 €

Leitung: Tania Mancheno (Dipl. Pol.) und Andreas Schneider (Dipl. Ing.)

Veranstalter: Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL

Stadtrundgang Schattenmenschen und illegaler Aufenthalt

Leben zwischen Alltag und der Angst vor Entdeckung

NEU!



Foto: grenzgänger

Sa. 11. Juni, 15 Uhr

Sa. 9. Juli, 15 Uhr

Sa. 6. August, 15 Uhr

Sa. 3. September, 15 Uhr

Die Schwierigkeit der legalen Einreise nach Europa drängt viele Ankommende in die aufenthaltsrechtliche Illegalität. Wie sieht der Alltag dieser »Schattenmenschen« aus und mit welchen Schwierigkeiten haben sie dabei zu kämpfen? Der Rundgang im von Migration geprägten Stadtteil Wilhelmsburg beschäftigt sich mit den verschiedenen Lebenslagen von Menschen ohne Papiere und gibt einen realitätsnahen Eindruck von alltäglichen Situationen.

Anmeldung: info@grenzgänger-hamburg.de

Treff: Ausgang S-Bahn Wilhelmsburg

Dauer: ca. 1,5 Stunden | Teilnahme: 9€, ermäßigt 5€

Veranstalter: grenzgänger | forschung & training im Netzwerk Migration in Europa

Stadtrundgang Flucht und Fluchtursachen

Angekommen in Hamburg: wer, wie, woher, warum?

NEU!

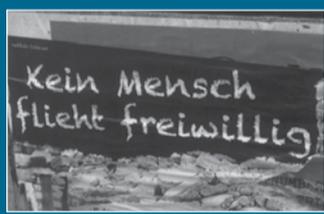


Foto: Manuel Aßner

Termin:

Sa. 25. Juni, 15 Uhr

Sa. 23. Juli, 15 Uhr

Sa. 20. August, 15 Uhr

Sa. 17. September, 15 Uhr

»Aufnahme syrischer Flüchtlinge«, »Pushbacks imMittelmeer«, »Festung Europa«... Viele Schlagzeilen ranken sich dieser Tage um das Thema Flucht und Asyl. Oft werden dabei Tatsachen vermischt oder einseitig dargestellt. Dieser Rundgang nimmt sich zum Ziel, die Ursachen und Wege der Flucht aus (menschen)rechtlicher, gesellschaftlicher und politischer Perspektive zu beleuchten.

Anmeldung: info@grenzgänger-hamburg.de

Treff: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Dauer: ca. 1,5 Stunden | Teilnahme: 9 €, ermäßigt 5 €

Veranstalter: grenzgänger | forschung & training im Netzwerk Migration in Europa

Stadtrundgang und Veranstaltung Kolonialprofiteure in Ohlsdorfer Straßennamen



Foto: Holger Tillick

Der genaue Termin im Juni

2016 wird unter

www.bredelgesellschaft.de

bekannt gegeben.

Hamburg war mit Berlin eine der deutschen Kolonialmetropolen und besitzt neuerdings die Forschungsstelle »Hamburgs (post-)koloniale Erbe/Hamburg und die frühe Globalisierung«. Auf einem Rundgang um den Justus-Strandes- und den Woermannsweg wollen wir über deren Namensgeber, sowie den antikolonialen Widerstand informieren. Was würde eine Dekolonisierung des Hamburger Stadtraums für den Stadtteil Ohlsdorf bedeuten?

Treff: Fuhlsbüttler Schleuse/Alsterbrücke Am Hasenberge

Dauer: ca. 2 Stunden | Teilnahme: frei, Spenden erwünscht

Veranstalter: Willi-Bredel-Gesellschaft Geschichtswerkstatt e.V. in Kooperation mit dem Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL

Stadtrundgänge und Hafenrundfahrten 2016

April
Fr 08.04. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken
Fr 15.04. 16:00 Stadtrundgang Branntwein, Bibeln und Bananen
Fr 15.04. 17:30 Hafenrundfahrt Arbeit auf See und im Hafen
Fr 22.04. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken
Sa 23.04. 15:30 Hafenrundfahrt Gegen den Strom
Sa 30.04. 13:00 Stadtrundgang HafenCity zwischen kosmopolitischem Flair und kolonialen Echos

Mai
Fr 20.05. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken
So 22.05. 13:00 Stadtrundgang Branntwein, Bibeln und Bananen
Fr 27.05. 17:30 Hafenrundfahrt Arbeit auf See und im Hafen
So 29.05. 15:30 Hafenrundfahrt Gegen den Strom
Sa 25.06. 15:00 Stadtrundgang Flucht und Fluchtursachen

Juni
Fr 03.06. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken
So 05.06. 15:00 Hafenrundfahrt Vom Kautschukballen zum Container
Fr 10.06. 16:00 Stadtrundgang Branntwein, Bibeln und Bananen
Sa 11.06. 15:00 Stadtrundgang Schattenmenschen und illegaler Aufenthalt
Fr 17.06. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken
Sa 25.06. 15:00 Stadtrundgang Flucht und Fluchtursachen
So 26.06. 15:30 Hafenrundfahrt Gegen den Strom

Juli
Fr 01.07. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken
Fr 08.07. 17:30 Hafenrundfahrt Arbeit auf See und im Hafen
Sa 09.07. 15:00 Stadtrundgang Schattenmenschen und illegaler Aufenthalt
Fr 15.07. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken
So 17.07. 15:30 Hafenrundfahrt Gegen den Strom

Sa 23.07. 15:00 Stadtrundgang Flucht und Fluchtursachen
Fr 29.07. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken

August
Sa 06.08. 15:00 Stadtrundgang Schattenmenschen und illegaler Aufenthalt
Sa 06.08. 15:30 Hafenrundfahrt Immer der Ware nach
Fr 12.08. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken
Sa 20.08. 15:00 Stadtrundgang Flucht und Fluchtursachen
So 21.08. 15:30 Hafenrundfahrt Gegen den Strom
Fr 26.08. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken

September
Sa 03.09. 15:00 Stadtrundgang Schattenmenschen und illegaler Aufenthalt

Mi 07.09. 17:00 Hafenrundfahrt Arbeit auf See und im Hafen
Fr 09.09. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken
Sa 17.09. 13:00 Stadtrundgang Die versteckten Schiffe der Speicherstadt
Sa 17.09. 15:00 Stadtrundgang Flucht und Fluchtursachen
So 18.09. 15:30 Hafenrundfahrt Gegen den Strom
Mo 19.09. 17:30 Hafenrundfahrt Frauenarbeit im Hafen und auf See
Fr 23.09. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken
Fr 30.09. 17:30 Hafenrundfahrt Das Tor zum Weltreich

Oktober
Fr 07.10. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken
Fr 21.10. 17:00 Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken

www.hafengruppe-hamburg.de
www.hamburg-postkolonial.de

Hafenrundfahrten der Hafengruppe Hamburg

www.hafengruppe-hamburg.de

Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken

Der Hamburger Hafen im ungleichen Welthandel



Foto: Martin Spruijt

Regelmäßig alle zwei Wochen freitags um 17 Uhr.
Beginn: Fr 8. April 2016

Woher stammt unser Kaffee, wo verbirgt sich das weltweit größte Lager für Orientteppiche, und wieso hat das bitterarme Liberia eine der größten Handelsflotten? Eine Fahrt hinter die Kulisse aus Backsteinmauern und Containerbrücken. Es geht um Waren wie Kaffee und Kakao, Sojabohnen und Bananen, Jeans und Rüstungsgüter.

Die Fahrt veranschaulicht die Hintergründe des Welthandels mit Afrika, Asien und Lateinamerika. Sie erklärt, warum Kaffee und Kakao so billig geworden sind, warum Schrott ein Exportschlager ist und wer an dem extrem ungleichen Handel zwischen Nord und Süd verdient.

Treff: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen, Zugang von U-Baumwall, Ausgang Überseebrücke
Dauer: 1,5 Stunden | Teilnahme: 11 €, ermäßigt 9 €

Hafenrundfahrt Immer der Ware nach

Umstrukturierung in Hamburgs Hafen und am Hafenanrand



Foto: Hafengruppe Hamburg

Termin:
Sa 6. August, 15:30 Uhr

Aufgrund von Industrialisierung und Globalisierung hat der weltweite Warenverkehr in den letzten 200 Jahren nahezu kontinuierlich zugenommen. Schiffe transportieren einen Großteil der Güter. Je nachdem wie sich der Umschlag von Waren entwickelt, verändern sich auch große Hafenstädte wie Hamburg. Die von der Hafengruppe Hamburg und dem Arbeitskreis Umstrukturierung Wilhelmsburg gestaltete Hafenrundfahrt zeigt vor Ort die Auswirkungen auf die Hafenanarbeit, die Lebensqualität in den Hafenvierteln und die Umwelt. Die manchmal krummen Wege der Verwertungslogik zeigen sich dabei ebenso wie der vielfältige Widerstand gegen die profitorientierte Umstrukturierung in Hafen und Stadt.

Treff: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen, Zugang von U-Baumwall, Ausgang Überseebrücke
Dauer: 2 Stunden | Teilnahme: 15 €, ermäßigt 13 €

Hafenrundfahrt Gegen den Strom!

Eine energiepolitische Hafenrundfahrt



Foto: Anti Atom Büro Hamburg

Termin:
Sa 6. August, 15:30 Uhr

Der Hamburger Hafen besitzt eine national und international bedeutende Infrastruktur der Energiewirtschaft. Seien es Urantransporte, Teile der strategischen Ölreserve, Deutschlands größte Raffinerie für Agrosprit, Deutschlands größter Kohlehafen oder das neue Kohlekraftwerk Moorburg: Es gibt viel zu entdecken – wir werden's Euch zeigen!

Termine:

Sa 23. April, 15:30 Uhr, So 17. Juli, 15:30 Uhr
So 29. Mai, 15:30 Uhr, So 21. August, 15:30 Uhr
So 26. Juni, 15:30 Uhr, So 18. September, 15:30 Uhr

Treff: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen, Zugang von U-Baumwall, Ausgang Überseebrücke | Dauer: 2 Stunden | Teilnahme: 15 €, ermäßigt 13 €
In Kooperation mit dem Anti Atom Büro Hamburg

Hafenrundfahrt Vom Kautschukballen zum Container

Kolonialwaren von der Süderelbe – Postkoloniale Hafenrundfahrt zwischen Harburger Binnenhafen, Altenwerder und Wilhelmsburg



Werbeblatt der späteren Phoenix-Werke (um 1862). Museum der Arbeit

Termin: So 5. Juni, 15 Uhr

Rund um den Harburger Binnenhafen siedelten sich im 19. Jahrhundert zahlreiche Industriebetriebe an, die sich auf die Verarbeitung kolonialer Rohstoffe wie Palmöl, Kautschuk und Elfenbein spezialisierten. Heute prägen Erdölraffinerien, Getreidesilos und Containerterminals die Landschaft zwischen Süderelbe, Köhlbrand und Reiherstieg. Wir folgen den Spuren von Kolonialismus und Globalisierung und fragen nach dem Preis des Fortschritts.

Treff: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen, Zugang von U-Baumwall, Ausgang Überseebrücke | Dauer: ca. 3 Stunden | Teilnahme: 22 €, ermäßigt 18 €

Hafenrundfahrt Das Tor zum Weltreich

Literatur und Dokumente zum deutschen Kolonialismus



Truppentransport auf Woermann-Dampfer (1904). Sammlung Möhle

Termin: Fr 30. Sept., 17:30 Uhr

Kakao aus Kamerun, Kupfer aus Namibia, Kopra aus Samoa: Hamburgs Freihafen mit der Speicherstadt war die Drehscheibe des deutschen Kolonialhandels, an dem vor allem Hamburger »Pfeffersäcke« verdienten. Widerstand gegen die Kolonialherrschaft wurde blutig bekämpft: Vom Hamburger Baakenhafen gingen seit 1904 die Truppentransporte nach Afrika, um die antikolonialen Aufstände in Namibia und Deutsch-Ostafrika niederzuschlagen.

Treff: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen, Zugang von U-Baumwall, Ausgang Überseebrücke | Dauer: 1,5 Stunden | Teilnahme: 11 €, ermäßigt 9 €

Hafenrundfahrt Frauenarbeit im Hafen und auf See



Maschinenschlosserin
Foto: Jutta Dalladas-Djemai

Termin:
Mo 19. September, 17:30 Uhr

Auch die Frauenarbeit spielt in der Geschichte des Hafens eine wichtige Rolle: Kaffeeverleserinnen in der Speicherstadt und Arbeiterinnen aus Polen in der Reiherstiegers Wollkammerei streiken für ihre Rechte. Und zum selben Zeitpunkt erlebt der Mädchenhandel am Amerikahöft in den Auswandererbaracken einen schwunghaften Anstieg: So geschehen in Hamburg an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Diese Arbeitsplätze gibt es heute nicht mehr. Im Verband Frauen zur See sind viele Seefrauen organisiert: ehemalige Fischwerkerinnen der DDR-Flotte, Kapitäninnen, Ingenieurinnen, Frauen, die im Service arbeiten... Am Beispiel der Ölmühle erfahren Sie etwas über den Zusammenhang zwischen IWF-Auflagen und Migrantinnen in der Sexarbeit sowie in anderen Dienstleistungsbereichen.

Treff: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen, Zugang von U-Baumwall, Ausgang Überseebrücke | Dauer: 1,5 Stunden | Teilnahme: 11 €, ermäßigt 9 €

Hafenrundfahrt Arbeit auf See und im Hafen



Foto: Ilona Konrad

Termine:
Fr 15. April, 17:30 Uhr
Fr 27. Mai, 17:30 Uhr
Fr 8. Juli, 17:30 Uhr
Mi 7. September, 17 Uhr

Die Schifffahrt ist weltumspannend - und so ist auch die Arbeit. Seeleute aus aller Welt arbeiten auf Schiffen unter Billigflaggen. Hafenanarbeiter in Hongkong, Vancouver und Rotterdam machen dieselbe Arbeit - und haben häufig den gleichen Arbeitgeber.

Über 1 Million Männer und Frauen arbeiten auf See, damit unsere Welt so ist wie wir sie kennen. Keine Frage: Auch die Solidarität unter diesen Menschen ist global. Auf der Rundfahrt sehen wir Spuren davon, deren Hintergründe wir erläutern.

Treff: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen, Zugang von U-Baumwall, Ausgang Überseebrücke | Dauer: 2 Stunden | Teilnahme: 15 €, ermäßigt 13 €

Einwanderung: Chance und Herausforderung

20. bis 24. Juni 2016 | Bildungsurlaub Arbeit und Leben Hamburg

Leitung: Anke Schwarzer, Khaled Almaani und Lena Nising | Informationen unter www.hamburg.arbeitundleben.de

Hamburg postkolonial: Auf den Spuren deutscher Kolonialherrschaft

19. bis 23. Sept. 2016 | Bildungsurlaub Hamburger Volkshochschule

Leitung: Anke Schwarzer und Tania Mancheno | Informationen unter www.vhs-hamburg.de

Blog »Decolonizing Hamburg«

www.hpostkolonial.wordpress.com

Hier gibt es Nachrichten, Veranstaltungshinweise und eine kostenlose Mailingliste rund um das Thema Postkolonialismus/Dekolonisierung in Hamburg und darüber hinaus.

Weitere Angebote können bei den jeweiligen Veranstaltern für Gruppen gebucht werden, einige davon auch auf Englisch und Spanisch. Hier einige Beispiele:

grenzgänger
www.grenzgaenger-hamburg.de

► **Stadtrundgang Galao und Salpeter**

Auf den Spuren von Spanien, Portugal und lateinamerikanischen Ländern in Hamburg

► **Stadtrundgang Migrantische Communities in St. Georg**

Identität, Religion und migrantische Ökonomie

► **Hafenrundfahrt Stadt-Mensch-Fluss**

Migrationsbewegungen im Hamburger Hafen

afrika-hamburg.de, freedom roads!

und Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL

www.afrika-hamburg.de

► **Stadtrundgang »... aus Baltimore-Toback, aus Surinam Kaffee, aus Afrika Gummi«**

(Zitat Caspar Voght 1752-1839) – Auf Altonas kolonialen Spuren

► **Performative Gebäude-Erkundung Echos unter der Weltkuppel**

Postkoloniale Kartierung des Universitätshauptgebäudes

► **Stadtrundgang Füllhorn und Panzerkorvette**

Rathaus und Chilehaus – Chiffren der Kolonialmetropole Hamburg

► **Kasernenbegehung Kasernenechos: Widerstand und Widerhall**

Performative Begehung der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne in Jenfeld

► **Performativer Stadtrundgang wandsbek world white revisited**

Zwischen Bezirksamt und Mausoleum: Begehung auf den Spuren des Menschenhändlers Schimmelmann

Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL und Afrikanisches Bildungszentrum

www.hamburg-postkolonial.de

► **Stadtrundgang Wandsbek postkolonial.**

Vom Rathaus über den Schlossgarten zum jüdischen Friedhof Kattunbleiche

St. Pauli-Archiv

www.st-pauli-archiv.de

► **Stadtrundgang Daheim in der Fremde**

Einwanderung nach St. Pauli und Altona

Eine Voranmeldung zu den Termin-Touren ist nicht notwendig – *außer bei den grenzgänger-Rundgängen.*

Alle Touren können auch an anderen Terminen für Gruppen gebucht werden! Informationen und Buchungen bei den jeweiligen Veranstaltern:

Hafengruppe Hamburg, Sonja Tesch
Sternstraße 2, 20357 Hamburg
Tel.: 040-43280837
hafengruppe@hamburg.de
www.hafengruppe-hamburg.de

Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL
hamburg-postkolonial@riseup.net
www.hamburg-postkolonial.de

St. Pauli-Archiv
Tel.: 040-3194772
info@st-pauli-archiv.de
www.st-pauli-archiv.de

grenzgänger | forschung & training
im Netzwerk Migration in Europa e.V.
info@grenzgaenger-hamburg.de
www.grenzgaenger-hamburg.de

Arca – Afrikanisches Bildungszentrum e.V.
Tel.: 0171-6460999
info@arca-ev.de
www.arca-ev.de

Willi-Bredel-Gesellschaft Geschichtswerkstatt e.V.
Tel.: 040 591107
willi-bredel-gesellschaft@t-online.de
www.bredelgesellschaft.de

afrika-hamburg.de
info@afrika-hamburg.de
www.afrika-hamburg.de

freedom roads!
info@freedom-roads.de
www.freedom-roads.de